

Anfrage

der Abgeordnete Mag.^a Collini an Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a
Christiane Teschl-Hofmeister gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Deutschklassen in Niederösterreich**

In Niederösterreich starteten im Februar 2018 die sog. "Deutschförderklassen". Diese wurden von der niederösterreichischen Landesregierung als großer Erfolg dargestellt und dementsprechend wurde dies auch von der schwarz-blauen Bundesregierung österreichweit übernommen. Nach der anfänglich Begeisterung kommt es zu einer Ernüchterung, denn in Niederösterreich und dem Burgenland haben deutlich weniger Kinder den Umstieg aus einer Deutschförderklasse in eine Regelklasse geschafft als z.B. in Wien. Nun bestätigen sich die anfänglichen Zweifel, welche unter anderem die deutsche Erziehungswissenschaftlerin Anja Wildemann schon im Mai äußerte.

Diese deutsche Erziehungswissenschaftlerin Anja Wildemann gab an, dass die positiven Kennzeichen der Vorhaben der Bundesregierung und der Landesregierung Niederösterreich empirisch nicht ausreichend belegt sind. Deutschklassen bringen nicht den erwarteten Erfolg und seien auf einem überkommenden Konzept fundiert und ignorieren den aktuellen Wissensstand der Pädagogik.

Laut Zahlen des Bildungsministeriums gelang den Umstieg aus einer Deutschförderklasse in eine Regelklasse im Burgenland zwei von 27 Kindern und in Niederösterreich 23 von 662. Dies sind in Niederösterreich rund 3% der Kinder. Gleichzeitig werden von Seiten der Bundesregierung die Fördermittel bezüglich der Sprachförderung halbierten.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage

1. Wie viele Deutschförderklassen werden in Niederösterreich in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 geführt?
2. An welchen Schulen (Volksschulen, NMS) werden diese geführt?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen aktuell an diesen Deutschförderklassen teil? Aufgeschlüsselt nach Schultyp und Schulstandorten
4. Wieviele Deutschförderklassen sind für 2019/2020 geplant? Aufgeschlüsselt nach Schultyp und Schulstandort.
5. Wie erklären Sie sich die niedrige Übertrittsrate in NÖ von Deutschförderklassen in reguläre Klassen?
6. Welche Maßnahme hat die niederösterreichische Landesregierung getroffen, um die alarmierenden Zahlen des fehlenden Umstiegs aus einer Deutschförderklasse in eine Regelklasse zu reduzieren?
7. Welche Kosten entstanden der niederösterreichischen Landesregierung seitdem in den Schuljahren 2018/2019, 2019/2020 bezüglich der sog "Deutschförderklassen"?

Mag.^a Collini